

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

25.8.1902 (No. 232)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 25. August.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 232.

Unterlangte Drucksaßen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch

1902.

keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh.“ — gestattet.

Der 49. Katholikentag.

* Mannheim, 24. August.

Mit feierlichem Geläute von sämtlichen katholischen Kirchen der Stadt wurde am Samstag Abend die bis zum 28. d. M. hier tagende 49. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands eingeleitet. Zur Teilnahme an der Tagung sind u. a. die Abgeordneten Dachenhausen, Korsch-Breslau, Gröber-Heilbronn, Dörsch-Heilbronn, Köhn-Köln, Cabensky-Büdingen, Trimborn-Köln, Graf zu Droste-Bispingen, Dr. Schäbler-Bamberg und Dr. Richter-Passau hier eingetroffen. Heute herrschte in der Stadt reges Treiben. Vom frühen Morgen ab lief ein bester Extrazug um den anderen ein und bald waren die Straßen der reich geschmückten Stadt von Tausenden von Fremden belebt. Mittags 2 Uhr setzte sich vom Zeughausplatz aus ein Festzug in Bewegung, wie ihn Mannheim noch nie gesehen hat. An demselben beteiligten sich gegen 300 Vereine mit über 20 000 Mitgliedern, etwa 20 Musikcorps waren in dem Zug verteilt und die Zahl der Fahnen betrug gegen 250. An der oberen Spitze führte der Erzbischof Dr. Körber von den Vereinen eine Ovation dargebracht. Der Zug mündete in vier verschiedenen Sälen, dem großen Festhalleaal, dem Saalbau, Apollo-Theater und Bernadushof. Dort fanden Tausende seinen Einlass mehr, da alles bis auf den letzten Platz besetzt war. In der Festhalle waren im Hintergrunde hinter der Rednertribüne die Wäfen seiner Majestät des Kaisers und seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, in der Mitte die Statue des Papstes, zu beiden Seiten Hanfirt von den Fahnen und Wappern der verschiedenen Vereine, aufgestellt. Um 5 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Lokalkomitees, Amtsgerichtsdirektor Gieseler, die Versammlung im Festhalleaal und ertheilte alsbald dem Reichstags- und Landtagsabgeordneten Dr. Schäbler das Wort, der seine Freude über den imposanten Festzug aussprach, der den Beweis geliefert habe, daß man auch Arbeiter sein könne, ohne der hohen Fährte folgen zu müssen. In der Kirche allein sei das Heil zu suchen, die Kirche allein könne dem Arbeiter helfen. Die Rede wurde mit stürmischen Beifall aufgenommen. Darauf ergriff von einem dreifachen Hoch begrüßt, Erzbischof Körber die Worte. Er schilderte die Segnungen, die die Kirche dem Arbeiter bietet. Bei der jüngsten Bischofskonferenz in Fulda habe er so recht die Ueberzeugung gewonnen, daß die Kirche die Förderung der Interessen der Arbeiter als ihre Hauptaufgabe betrachte. Redner ertheilte zum Schluß der Versammlung seinen Segen. Sodann sprach Arbeitersekretär Reinhard Freyberg über die Vortheile der katholischen Gesellenvereine und Pater Bonaventura Berlin über die Kirche und die christliche Caritas. Es sprachen ferner in den verschiedenen Versammlungen: Rechtsanwält Dr. Muth-Saarbrücken, Prälat Dr. Bertmann-Freiburg, Arbeitersekretär Gieseler-München-Grabbach, Pater Karacher-München, Rechtsanwält Dr. Schmidt-Mainz. Auch Erzbischof Dr. Körber ergriff in jeder der Versammlungen die er nachsichender besuchte, das Wort und ertheilte den Segen. Wenden 8 Uhr fand eine große Begrüßung in der Festhalle statt, bei welcher ein von 300 Damen und 200 Herren gebildeter Chor mitwirkte. Herr Amtsgerichtsdirektor Gieseler hielt die Begrüßungsansprache, wobei er darauf hinwies, daß auch der erste Katholikentag im Jahre 1848 von einem Wadener, Gofrath v. Wuf, eröffnet und geleitet wurde. Namens der Stadt hielt Herr Bürgermeister Martin eine Ansprache.

Baden-Wadener Rennen

unter Leitung des Internationalen Renncomité's.

Ergebnisse des ersten Renntages, Sonntag, den 24. August.

I. Rennen: Preis von der Donau. 3000 M. Dem zweiten Pferde werden 600 M., dem dritten Pferde 400 M. garantiert. Es liefen 6 Pferde. 1. „Mein Glück“, Besizer Herr A. Kasten, 2. Herrn Waldwin's „Comet“, 3. Herrn Weinberg's „Stiefmütterchen“. Totalisator: Sieg: 59 : 10; Platz: 34, 38, 38 : 20.

II. Rennen: Jugend-Handicap. Preis 4000 M. Dem zweiten Pferde werden 1000 M., dem dritten Pferde 700 M. garantiert. Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn Koroff's „Champion“, 2. Herrn Manske's „Landfrau“, 3. Herrn Manske's „Gottlieb“. Totalisator: Sieg: 27 : 10; Platz: 26, 32, 42 : 20.

III. Rennen: Fürstenberg Memorial. Ehrenpreis und garantierte Preishöhe 58 000 M. Hieron 40 000 M. dem Sieger, 5000 M. dem zweiten, 3000 M. dem dritten Pferde. Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn von Derken's „Nordlandfahrer“, 2. Major v. Gofler's „Mambatan“, 3. Opt.-Geit. Gradig's „Lehter Mofitaner“. Totalisator: Sieg: 69 : 10; Platz: 52, 76 : 20.

IV. Rennen: Damen-Preis. Ehrenpreis, gegeben von den Damen des Internationalen Klub und den Damen Wadens, nebst 2000 M., sowie ein Andenken für den Reiter des siegenden Pferdes. Dem zweiten Pferde werden 600 M., dem dritten Pferde 400 M. garantiert. Es liefen 10 Pferde. 1. Herrn U. v. Derken's „North Britain“, 2. Herrn W. Pasch's „Sims“, 3. Comte G. de Cherisey's „Chamaron“. Totalisator: Sieg: 17 : 10; Platz: 22, 26, 26 : 20.

V. Rennen: Kurverwaltungspreis. 5000 M. Dem zweiten Pferde werden 1000 M., dem dritten Pferde 500 M. garantiert. Es liefen 10 Pferde. 1. Monf. Maurice Ebruffi's „Maitons-Laffitte“, 2. Frhr. Ed. v. Oppenheim's „Souverain“, 3. Herrn Weinberg's „Furbo“. Totalisator: Sieg: 29 : 10; Platz: 30, 40, 34 : 20.

VI. Rennen: Altes Wadener Jagd-Rennen. Preis: 10 000 M., gegeben von der Stadt Baden und Ehrenpreis für den Reiter des siegenden Pferdes, gegeben vom In-

ternationalen Klub. Dem zweiten Pferde werden 2000 M., dem dritten Pferde 1000 M., dem vierten Pferde 500 M. garantiert. Es liefen 6 Pferde. 1. Frhrn. U. v. Redwig's „Ganfi“ und Herrn A. Andersen's „Sportsman“, todies Rennen. 3. U. v. Köbbecke's „Moll“. Zwei Pferde sind gestürzt.

X. Baden, 24. Aug. Der heutige erste Renntag war vom Wetter außerordentlich begünstigt. Die Extrazüge führten viel Publikum herbei, so daß schon in den Vormittagsstunden in der Stadt ein lebhaftes Treiben herrschte. Die Extrazüge von hier nach Pfalzheim waren stark besetzt und auch die Besichtigung am Wagenort war eine sehr lebhaft. Sämtliche Tribünen waren nach Eintreffen des letzten Zuges stark besetzt und auf den Plätzen vor den Tribünen promenierte ein zahlreiches Publikum. Die Damen glänzten durch prächtige Toiletten und auch das Militär war stark vertreten. Die ersten fünf Rennen verliefen ohne Unfall; beim letzten kamen zwei Pferde zu Fall, von denen das eine erschossen werden mußte. — Das Städtische Kur-Comité hatte heute Abend aus Anlaß des ersten Renntages ein großes Feuerwerk veranstaltet, dessen einzelne Nummern flori zur Ausführung kamen, und wegen ihres Farbenreichtums allgemein bewundert wurden. Von 8 bis 10 Uhr konzertierte das Städtische Kur-Orchester und von 10 bis 12 Uhr die Kapelle des Infanterie-Regiments „Margraf Ludwig Wilhelm“ aus Kattau. Von 10 Uhr ab fand außerdem in den Neuen Sälen des Konversationshauses ein Konzert einer Piquener-Kapelle statt. Das Publikum hatte sich zu den Veranstaltungen außerordentlich zahlreich eingefunden, so daß im Kurgarten sowohl, wie auf der Terrasse des Konversationshauses bis zu später Stunde ein lebhafter Verkehr herrschte.

Zur Schließung der Kongregationschulen.

(Telegramme.)

* Paris, 24. Aug. Nach einer amtlichen Bekanntgabe überreichten 47 Generalräthe der Regierung Begleichungswünschsadressen, 13 drückten den Wunsch aus, daß die jüngst geschlossenen Kongregationschulen wieder eröffnet würden, 13 andere traten den Wünschen entgegen, zwei sprachen sich für Freiheit des Unterrichts aus, drei sprachen sich dagegen aus. Schließlich wurden von vier Generalräthen Beschlüsse angenommen, die Mißbilligung gegen die Haltung der Regierung aussprachen, fünf sprachen sich gegen letztere Beschlüsse aus.

* Paris, 24. Aug. In dem Kriegsministerium erklärt man von einem Entlassungsgesuch des Majors de la Panbie vom Generalstab des 11. Armeekorps nichts zu wissen. Uebrigens sei der Major seit langer Zeit pensionsberechtigt. — Der für die Güter gewisser Kongregationen bestellte gerichtliche Liquidator Menage legte heute Nachmittag an einzelne Häuser derjenigen Kongregationen, welche bisher eine Genehmigung seitens der Behörde nicht nachgesucht hatten, die Siegel. — In Avignon fand zwischen zwei Infanterie-Leutnant infolge eines Wortwechsels über die Schließung der Kongregationschulen ein Degenauell statt, bei welchem beide Offiziere leicht verwundet wurden.

* Angers, 24. Aug. Am Schluß einer unter dem Vorsteh der Senatoren de Maille abgehaltenen Versammlung, in welcher gegen das Kongregationsgesetz Einspruch erhoben wurde, kam es zu Reibereien. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Wildpark, 24. Aug. Ihre Majestäten der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, Prinz Joachim und Prinzessin Viktoria Luise trafen heute früh 8 Uhr hier ein und begaben sich zu Wagen nach dem Neuen Palais.

* Kiel, 24. Aug. Prinzessin Heinrich von Preußen ist leicht an Malaria erkrankt. Sie kann den für nächsten Montag und Dienstag angelegten Besuch des Prinzen Albrecht von Preußen im hiesigen Schloße nicht empfangen.

* Nürnberg, 24. Aug. Bei der Reichstagsstichwahl Forchheim-Kulmbach sind bis gestern 10 Uhr Abends gezählt für Faber (nat.-lib.) 9298 Stimmen, für Jöllner (Centr.) 8159 Stimmen. Sieben Orte mit etwa 800 Wahlberechtigten stehen noch aus.

* Wien, 24. Aug. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, haben sich die beiden Finanzminister gestern über die Steuerfragen geeinigt. Bezüglich der Zolltarife bestehen noch weitgehende Differenzen. In acht Tagen werden die Ministerpräsidenten und die Ressortminister in Budapest wieder zusammentreten.

* Gmunden, 24. Aug. Herzogin Margaretha Sophia von Württemberg ist heute Abend gestorben.

(Ihre kaiserliche Hoheit Herzogin Margaretha Sophia, kaiserliche Prinzessin von Oesterreich und Erzherzogin war geboren am 13. Mai 1870 und vermählt seit dem 24. Januar 1893 mit Seiner königlichen Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg. Der Ehe entstammen 5 Kinder.)

* Rembers, 24. Aug. Gestern wurde das Urtheil in dem Prozesse wegen der im Juni d. J. vorgekommenen Straßenausschreitungen bekannt gegeben. Von den 51 Angeklagten wurden 25 zu Kerkerstrafen von einem Jahre

bis zu zwei Monaten, bezw. Arreststrafen von einem Monat bis zu einer Woche verurtheilt, die übrigen freigesprochen.

* Haag, 24. Aug. Prinz Heinrich der Niederlande ist in letzter Zeit leicht an Rheumatismus erkrankt und denkt sich nach einem deutschen Bade zur Kur zu begeben.

* Bagnères de Luchon (Dep. Haute Garonne), 24. Aug. Seine Majestät der König der Belgier ist gestern zum Sturgebrauch hier eingetroffen und beabsichtigt, einen einmonatlichen Aufenthalt zu nehmen.

* Madrid, 24. Aug. Der Ministerrath beschloß, die konstitutionellen Garantien für Barcelona nicht wiederherzustellen.

* San Sebastian, 24. Aug. Seine Majestät der König ist hier eingetroffen.

* New-York, 24. Aug. Präsident Roosevelt, der gegenwärtig auf einer Reise nach New-England begriffen ist, hielt zu Providence (Rhode Island) eine Rede, in der er ausführte, zum großen Theil seien die gegen die Ringe im Geschäftsleben erhobenen Klagen gänzlich ungerechtfertigt. Ringe seien jetzt ebenso notwendig in der Geschäftswelt wie die der Lohnbewegung dienenden Organisationen der Arbeiter. Was Roth thue, das sei Ueberwachung und ausreichende Gesetzgebung. Es müsse daher bezüglich der üblen Wirkungen, welche dem gegenwärtigen System oder dem Mangel an System entspringen, ein Schutzmittel gefunden werden. Seiner Meinung nach müßten deshalb die Trusts unter die wirkliche Oberaufsicht der Regierung gestellt werden. Werde die Regierung mit dieser Vollmacht ausgerüstet, könne dieselbe zur Kontrolle jeden üblen Einflusses der Trusts angewandt werden, doch sollte sie mit Mäßigung ausgeübt werden.

* Washington, 25. Aug. Der amerikanische Gesandte in Carracas telegraphirt: Die Regierungstruppen hätten am 22. Carupano wieder genommen, ohne auf Widerstand zu stoßen.

* Johannesburg, 24. Aug. Die für heute einberufene Versammlung, in welcher über die Schaffung einer repräsentativen politischen Körperschaft Beschluß gefaßt werden sollte, wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

* Shanghai, 24. Aug. Ein Brief eines eingeborenen Missionsgehilfen bestätigt die Nachricht von der Ermordung zweier englischer Missionare, namens Bruce und Lewis in der Provinz Hunan. Der Brief besagt, die Missionare seien zu Tode geprügelt worden.

Verschiedenes.

* Potsdam, 24. Aug. (Telegr.) Der Maler Otto Wagener aus Neuenhagen-Potsdam, Vater des letzten Dienstmädchens der Kaiserin, ist wegen dringenden Verdachts der Ermordung der Kaiserin, von der hiesigen Kriminalpolizei verhaftet worden. Er machte bei seiner Festnahme einen Selbstmordversuch und verwundete sich leicht.

* Sahnitz, 24. Aug. (Telegr.) Die von der Aktiengesellschaft Siemens und Halske in Berlin angelegten Stationen für drahtlose Telegraphie, Sahnitz-Kolberg, deren Entfernung 170 Kilometer beträgt, tauchten heute Morgen die ersten gedruckten und gesprochenen Depeschen aus.

* Frankfurt a. M., 24. Aug. Wie der „Frankfurter Zeitung“ aus Fionnach (Wallis) gemeldet wird, ist der Konservator des archäologischen Museums in Genf, Emil Dunaan, bei einer Besteigung des Mont Neureur, die er ohne Führer unternommen hatte, abgestürzt; seine Leiche ist bereits geborgen.

* Grindelwald, 24. Aug. (Telegr.) Zwei Brüder Fearon aus Gerneshill bei Canterbury, welche am Dienstag mit zwei Führern von Grindelwald die Besteigung des Wetterhorns unternahmen, werden seitdem vermisst. Eine am Donnerstag früh abgegangene, aus 30 Mann bestehende Hilfskolonne, fand unweit der Spitze einen der Fearon und einen Führer vom Witz erschlagen. Man vermutet, daß die beiden Anderen abgestürzt sind.

* Budapest, 24. Aug. (Telegr.) Infolge einer Brandstiftung im Dorfe Halimba, Komitat Veszprim, ist der ganze Ort abgebrannt. Der Thäter wurde verhaftet.

* Rennes, 24. Aug. (Telegr.) In Cahard explodirte die Lokomotive einer Dampfmotorschiffahrt, wobei vier Personen getödtet und vierzehn verwundet wurden.

* Aras, 24. Aug. Der Polizeikommissar von Liebin entdeckte gestern Abend bei einem Schankwirth der Stadt vierzehn Dynamitpatronen, die heimlich von einem Mann namens Chaband-Benoit herbeigebracht waren. Benoit wurde verhaftet. Bei der Untersuchung fand der Polizeikommissar drei Explosivkörper in den Kleidern des Verhafteten.

* Stockholm, 24. Aug. (Telegr.) Wie „Aftonbladet“ meldet, ist das Forschungsschiff „Antarkit“ nach einer dreimonatlichen Reise in den antarktischen Gewässern zu den Falklandinseln zurückgekehrt. Wie das Blatt mittheilt, ist das wissenschaftliche Ergebnis der Reise sehr befriedigend. Das Gebiet des großen, unbekannten Meeres zwischen den Falklandinseln und Südgeorgien ist ozeanographisch untersucht worden. Es wurden dort sehr werthvolle zoologische Sammlungen gemacht. Die größte gemessene Meerestiefe beträgt 5997 Meter. Während des Aufenthaltes auf Georgien wurden umfassende geologische, botanische und zoologische Arbeiten vorgenommen und einer der größten Fjorde an der östlichen Seite der Insel ungefähr 800 Quadratkilometer kartographirt.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.

